



Z

Sirpitz

Erinnerungen

Ein wirksames zweifarbiges Plakat sowie ein vierseitiger Prospekt, der sich besonders zum Einlegen in Briefe eignet, sind soeben zur Versendung gekommen. Firmen, die sich besonders für Sirpitz verwenden wollen, stelle ich weitere Exemplare zur Verfügung und bitte, beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

Zu meiner Freude hat sich der Großadmiral entschlossen, sein

Kriegstagebuch als Anhang

(Auszüge aus Briefen an seine Frau) dem Werk anzugliedern und so seine Erinnerungen um ein tieferschütterndes

Persönlichkeitsdokument ersten Ranges

zu bereichern. Ein Bruchstück daraus mag zeigen, wie klar Sirpitz jederzeit — für Gegenwart und Zukunft — die Verhältnisse übersah. Am 20. 9. 14, nach der Marne-schlacht, schrieb er aus dem Großen Hauptquartier:

„Durch den Zusammenbruch . . . sind die furchtbaren Opfer ohne Erfolg verursacht worden, und ist Deutschland in eine überaus gefährliche Lage gekommen. Alles ist letzten Endes der Spielerei zu verdanken. Vielleicht rettet uns das Volk und seine Kraft. Mit dem bisherigen Kasten- und Klassenwesen ist es vorbei. Sieg oder Niederlage, wir bekommen die reine Demokratie.“

R. F. Koehler, Verlag, Leipzig